

Mittelhessen ist voller Energie.

# Regelwerk

zur Ermittlung des Stromerzeugungspotenzials durch Erneuerbare  
Energien

Mittelhessen ist voller Energie.

Stand September 2015

HESSEN



Regierungspräsidium  
Gießen



# Mittelhessen ist voller Energie.

## Stromerzeugungspotenzial durch Biomasse

Mittelhessen ist voller Energie. zeigt, welches Potenzial für Energie aus Biomasse in der Fläche einer Gemeinde steckt.

Die Berechnung bezieht sich ausschließlich auf die Stromerzeugung, d.h. als Potenzial wird nur der stromrelevante Anteil des Gesamtenergieertrages angegeben.

Als Potenzialflächen für die Energiegewinnung werden definiert:

### Ackerflächen

Grundlage der Ermittlung des Strompotenzials durch Biomasse, die auf Ackerland erzeugt wurde, sind die im überarbeiteten Entwurf des Teilregionalplans Energie Mittelhessen (Beschluss der Regionalversammlung Mittelhessen vom 23. Juli 2015) zur 2. Offenlegung dargestellten Vorzugsräume für den Biomasseanbau auf Ackerflächen.

Im Teilregionalplan werden von diesen Vorzugsräumen auf Kreisebene bis maximal 30% der Flächen als für die Energiegewinnung verträglich angesehen und zugleich als Obergrenze festgelegt. Mit der Begrenzung auf 30% der Ackerfläche soll eine Nutzungskonkurrenz zur Lebensmittel- und Futtermittelerzeugung ausgeschlossen werden

	Ackerfläche gesamt	Flächen, die infolge besonderer Anbaukulturen nicht zur Verfügung stehen	praktisch verfügbares Ackerland	für Energiepflanzen und stoffliche Nutzung verfügbares Ackerland in % und absolut	
	ha	ha	ha	%	ha
<b>Gießen</b>	22.489	2.419	20.070	30	6.000
<b>Lahn-Dill</b>	9.147	1.437	7.710	30	2.300
<b>Limburg- Weilburg</b>	21.993	3.043	18.950	30	5.700
<b>Marburg- Biedenkopf</b>	31.931	4.231	27.700	30	8.300
<b>Vogelsberg</b>	31.037	4.107	26.903	20	5.400
<b>Mittelhessen</b>	<b>116.597</b>	<b>15.237</b>	<b>101.360</b>		<b>27.700</b>

### Grünlandflächen und Waldflächen (nur Restholznutzung)

Für Grünland wird die theoretische Potenzialfläche bei der statistischen Auswertung und im Online-Rechner zu max. 20% berücksichtigt. Bei Waldflächen wird eine vollständige Nutzung des Restholzes angenommen.

### Den Eignungsflächen werden unterschiedliche Energiefaktoren zugeordnet:

- Für Ackerland: 50 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 25% Strom)
- Für Grünland: 30 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 25% Strom)
- Für Waldrestholz: 4 MWh pro Hektar pro Jahr (davon 25% Strom)

Zusätzlich ist der Bioabfall gemeindeweise berücksichtigt. Beim Bioabfall wird der Energieertrag mit 600 kWh pro Tonne pro Jahr berechnet (davon 25% Strom).

HESSEN



Regierungspräsidium  
Gießen

